

Integration erfolgreich
gestalten

Gelingsbedingungen

Methode/Querschnitt

**Ressourcen- statt
defizitorientiert**

Multiperspektivisch

- Eigeninitiative/Eigenverantwortung stärken
- Zivilbevölkerung einbeziehen
- Vielfalt als Chance nutzen/“Win-Win“ fördern
- „Window of opportunity“ nutzen
 - ⇒ Bestehende Strukturen und Netzwerke nutzen/aktivieren

Methoden

**Ressourcenanalyse/
Ressourcenlandkarte
erstellen/
Netzwerke nutzen**

Bedarfsanalyse

- Ist-Zustand in Hinblick auf eine/n spezifische/n Problematik/Bedarf feststellen
- Zieldefinition: wo wollen wir hin?

Bestandsfeststellung/ Ressourcenanalyse

- Wie und womit soll das (gerade) hier gelingen?
- Worauf kann zurückgegriffen werden?
- Wer wird beteiligt?
- „Vorbereitete“ Strukturen mit gleichen (Handlungs-) Bedarfen/Problemen/Zielen erkennen und nutzen
- Strukturwissen erwerben
- **Ressourcenlandkarte erstellen**

Maßnahmenentwicklung

- Netzwerke installieren/nutzen
- Leistungen bündeln: optimale Ressourcenausnutzung, Kooperation und Synergie
- **Zielgruppenspezifische Angebote entwickeln** und regelmäßig evaluieren
- Hilflosigkeit einzelner Akteure im Rahmen abgestimmter Netzwerkarbeit sowie struktureller/nachhaltiger Stärkung überwinden
- Herausforderungen gemeinsam meistern
- "Verselbständigung"/ Verstetigung des Netzwerkes anstreben



**GUTE NACHBARSCHAFT
IM VIERTEL BURGSTRASSE**
- QUARTIERSMANAGEMENT BURGSTRASSE -

STADT  FRECHEN

Evangelische Freikirche Köln

LEG Wohnen NRW GmbH

Integrative KiTa Kleine Strolche (FZ)
inkl. Förderverein

Schulverwaltung Frechen

Nachbarschaftsbüro Burgstraße

Abenteuerspielplatz Herbertskaul

GGs Burgschule/
OGS/Schulsozialarbeit/
Förderverein

Polizeiwache Ost

Sozialraumteam Frechen
(Mobile Jugendarbeit/
Jugendzentrum DELUXE/
Abenteuerspielplatz)

Schuldnerberatung des ASB

Quartiersspielplätze

Sportpark Herbertskaul
inkl. Sporthalle

Mehrgenerationenhaus „Oase“

Präventionsteam Frühe Hilfen

Abt. Jugendförderung
inkl. Arbeitsbereich

Erlebnisbad „fresh open“

Integration und Unterstützung

Integrative KiTa Arte
Sportpark Herbertskaul

Hauptschule Herbertskaul/
Ganztagsbetreuung/
Schulsozialarbeit

Soziale Dienste Jugendamt
inkl. Jugendgerichtshilfe
und Kinderschutz

Kinderhort Hortensie

Deutscher Kinderschutzbund

Integrationsrat Frechen

Mobile Jugendsozialarbeit

KiTa Regenbogen (FZ)

Städtische Seniorenberatung

Jugendberatungsstelle „Bliev dran“

Abenteuer-
Spielplatz

Vorübergehende
Unterbringung (zunächst
begrenzt bis 31.12.2016)

von max.

120 Asylbewerbern in
der Anne-Frank-Schule

Siedlung „Am Mühlenbach“
- Unterbringung von max. 420
Asylbewerbern im Sportpark

Zufahrt

Vereinsheim

Umkleiden

Hallen-
bad

Kindergarten



Ressourcen

- Schulen/Schulsozialarbeit/Ganztag/
Fördervereine
- Kindertageseinrichtungen/Familienzentren
- Sozialraumorientierte Freizeit- und
Jugendhilfeeinrichtungen
- Familienunterstützung, Hilfe, Beratung,
Förderung
- Weitere Unterstützer vor Ort (LEG, Politik ...)
... bündeln ihre Leistungen und Angebote:

Zielgruppen

Frauen/Mädchen

Männer/Väter

Familien

Jugendliche

Jungen

KiTa-Kinder

Schüler ...

Schwerpunkte

Betreuung

Übergangsmanagement

Freizeit/Prävention

Bildung/Beruf/Arbeit

Sprache

Bildung und Teilhabe ...

NEU IM VIERTEL!

KOSTENLOS

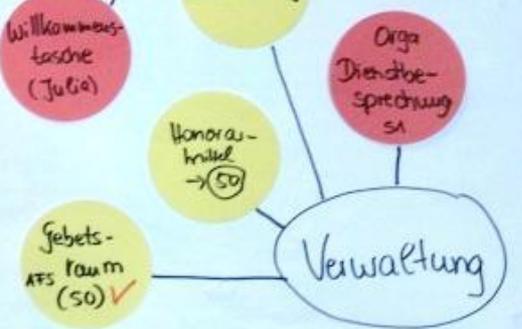
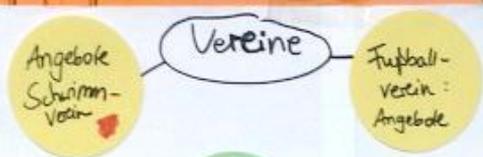
**BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG
AB DEM 21. MÄRZ 2016
TÄGLICH IM NACHBARSCHAFTSBÜRO
BURGSTRASSE 51**

VERTRAULICH



**GUTE NACHBARSCHAFT
IM VIERTEL BURGSTRASSE
- QUARTIERSMANAGEMENT BURGSTRASSE -**

Drogenprävention



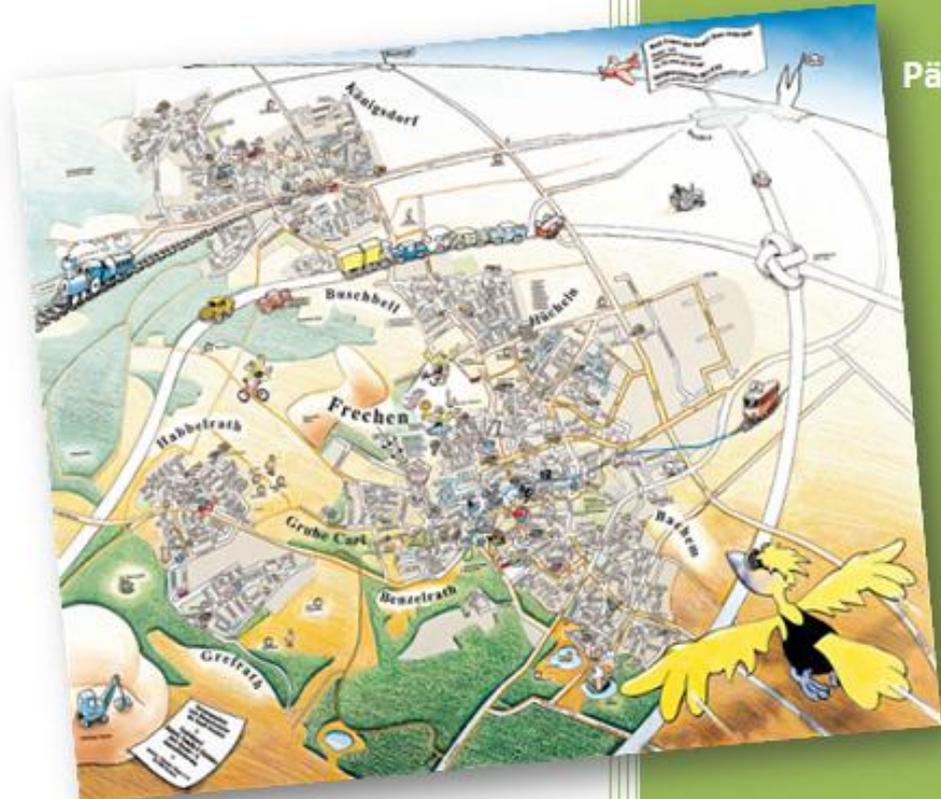
Methode

**Sozialraumorientiertes
Arbeiten/**

**Strukturprinzipien
multiprofessioneller
Jugendarbeit nutzen**

SOZIALRAUMTEAM FRECHEN

Pädagogische Konzeption



Raus aus der Einrichtung – Rein in die Lebenswelt!

SOZIAL.



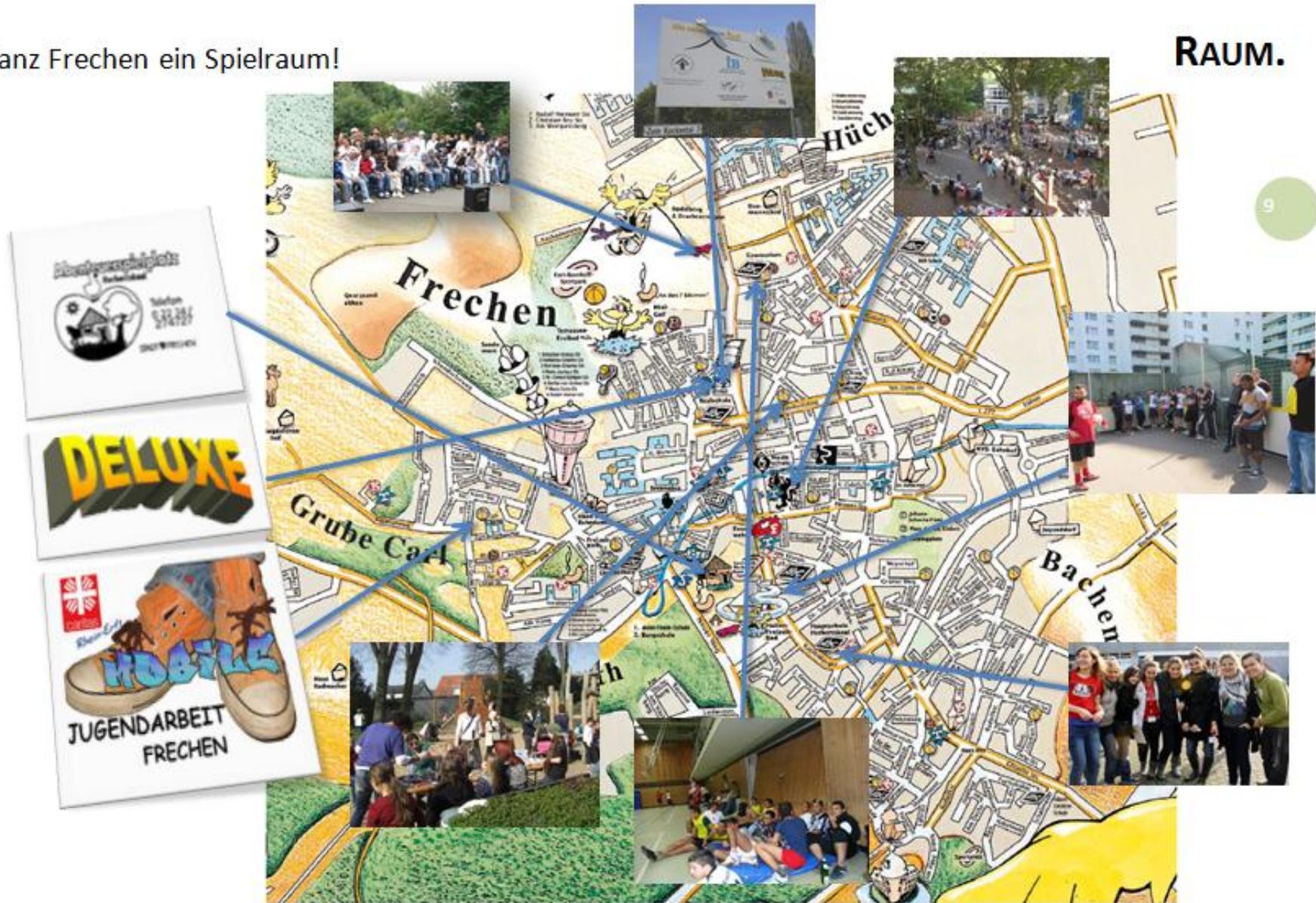
Wo Kinder und Jugendliche leben	Was uns dabei wichtig ist	Was wir anbieten (beispielsweise)
Kinder und Jugendliche leben in virtuellen Welten	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Moderne Lebenswelten akzeptieren ❖ Auf Gefahren aufmerksam machen ❖ Alternativen eröffnen 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Medienpädagogische Angebote in Einrichtungen ❖ Unterrichtseinheiten zu „Gefahren in Sozialen Netzwerken“ an Schule ❖ Freizeitangebote ohne Medien
Kinder und Jugendliche leben am Lernort Schule	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Informelle, interessegeleitete Bildung ermöglichen ❖ Freizeitmöglichkeiten eröffnen 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ AG-Angebote im gebundenen Ganztag der GHS Herbertskaul ❖ Offene Freizeitangebote im DELUXE während des gebundenen Ganztags der Hauptschule sowie auf dem ASP für die Heinrich-Böll-Schule ❖ Sozialtraining an den Grundschulen Grefrath und Burgschule durch die MJA
Kinder und Jugendliche leben ihre Kultur an selbstgewählten Orten	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Aneignungsmöglichkeiten im Sozialraum eröffnen ❖ Toleranz für Jugendliche im öffentlichen Raum schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Sport- und Musikaktionen an der Skateanlage Lindenstraße ❖ Spielplatzfeste in dicht besiedelten Wohngebieten
Kinder und Jugendliche leben in prekären Verhältnissen	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Strukturelle und nachhaltige Verbesserung der Lebensverhältnisse ❖ Integration statt Segregation ❖ Teilhabe ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Quartiersmanagement Burgstraße ❖ Angebote für Migranten-/ Flüchtlingsfamilien ❖ BJT-Beratung der Schulsozialarbeit ❖ Schülerbetreuung für Kinder mit besonderem Förderbedarf auf dem ASP
Kinder und Jugendliche leben auf der Suche nach Orientierung und Hilfen	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Geschützte Räume anbieten ❖ Personale Beratung, Unterstützung, Orientierung anbieten ❖ Prekäre Lebenssituationen akzeptieren 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Geschlechterdifferenzierte Angebote ❖ Individuelle Einzelfallhilfen unter Einbezug relevanter sozialer Institutionen ❖ Arbeit mit straffälligen Jugendlichen

... und vieles mehr...



Ganz Frechen ein Spielraum!

RAUM.



Nicht ohne uns – und zwar so!

TEAM.

10



<p>Das Team</p> <p>Partnerschaftliche Zusammenarbeit im SozialRaum-Team</p>	<p>Was uns dabei wichtig ist</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Gleichberechtigte Trägerschaften ❖ Paritätisch besetzter Personalstamm ❖ Unterschiedliche Qualifikationen in unterschiedlichen Arbeitsbereichen ❖ Vielseitiger und flexibler Einsatz ❖ Regelmäßige Fortbildung in unterschiedlichen Bereichen ❖ <u>Professionenvielfalt</u> als Mittel der Organisations- und Personalentwicklung in der Jugendarbeit
<p>Das Netzwerk</p> <p>Im Verbund etwas bewegen</p>	<p>Was uns dabei wichtig ist</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Synergien schaffen ❖ Dopplungen vermeiden ❖ Passgenaue Kooperationen: angebots-, bedarfs- und ressourcenorientiert
<p>Die Kooperation</p> <p>„Win-Win“ für alle – Partner und Zielgruppe</p>	<p>Was uns dabei wichtig ist</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Gleichberechtigte Kooperation auf Augenhöhe ❖ Nachhaltige Veränderungen und Mehrgewinn statt einzelner Aktionen ❖ Gemeinsame Ziele festlegen und gemeinsam, regelmäßig Wirkungen evaluieren

Die Partner
 Abteilung Soziale Dienste, Arbeitsgemeinschaft der Offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in Frechen (AG-OT), Beratungsstellen, CJD Frechen, Familien/Eltern, Familienzentren, Jugendgerichtshilfe, Jugendsozialarbeit, Kinderschutzbund, Kindertageseinrichtungen, Kommerzielle Anbieter, Lindentheater Frechen, Schulen, Schulsozialarbeit, Schwimmbäder, Tagesgruppe, Träger von Schulbetreuungen etc.





Robert Brand

Städtischer
Abenteuerspielplatz
Herbertskaul/
Schulsozialarbeit
(Sozialpädagoge)

Sabine Zons

Städtischer
Abenteuerspielplatz
Herbertskaul
(Erzieherin)



Christine Schweitzer

Schulsozialarbeit
(Sozialarbeiterin)

10



Stefan Schwandorf

Mobile Jugendarbeit Frechen
des Caritasverbandes für den
Rhein-Erft-Kreis e.V.
(Sozialarbeiter)

Benjamin Esser

Städtisches Kinder- und
Jugendzentrum DELUXE
(Sozialarbeiter)

Annette Oberhoffer

Städtisches Kinder- und
Jugendzentrum DELUXE
(Sozialarbeiterin)



+ Jugendzentrum Habbeltown
inkl. Schulsozialarbeit
(IB West gGmbH)

+ Integrationsfachkraft
(Stadt Frechen)

+ B.A. Soziologie,
Projektarbeiten
(Stadt Frechen)

+ Assoziiert:
Fachkraft
Präventiver Kinderschutz
(Stadt Frechen)

Methode/Querschnitt

Perspektivwechsel

Ängste, Befürchtungen, Bedarfe Anwohner

Was passiert hier?

Wird meine Kultur/Religion untergraben?

Ich verstehe die Menschen nicht!

Warum werde ich nicht gefragt?

Ist es hier sicher für mich und meine Familie?

Wird es Unruhe/Unfrieden im Wohnumfeld geben?

Wer kümmert sich um meine Probleme?

Wie werde ich geschützt?

Ich fühle mich in meiner Privatsphäre bedroht!

Was bedeutet das hier für meinen Job, mein Geld, mein Wohnen?

Ich habe weniger Möglichkeiten, mich auszuleben, als vorher!

Ängste, Befürchtungen, Bedarfe

Asylbewerber

Was passiert hier?
Was passiert hier?

Wird meine Kultur/Religion untergraben?
Wird meine Kultur/Religion untergraben?

Ich verstehe die Menschen nicht!
Ich verstehe die Menschen nicht!

Warum werde ich nicht gefragt?
Warum werde ich nicht gefragt?

Ist es hier sicher für mich und meine Familie?
Ist es hier sicher für mich und meine Familie?

Wird es Unruhe/Unfrieden im Wohnumfeld geben?
Wird es Unruhe/Unfrieden im Wohnumfeld geben?

Wer kümmert sich um meine Probleme?
Wer kümmert sich um meine Probleme?

Wie werde ich geschützt?
Wie werde ich geschützt?

Ich fühle mich in meiner Privatsphäre bedroht!
Ich fühle mich in meiner Privatsphäre bedroht!

Was bedeutet das hier für meinen Job, mein Geld, mein Wohnen?
Was bedeutet das hier für meinen Job, mein Geld, mein Wohnen?

Ich habe weniger Möglichkeiten, mich auszuleben, als vorher!
Ich habe weniger Möglichkeiten, mich auszuleben, als vorher!